



gleichfalls rund. Ein Pickering'scher Regulator stand noch oben am Rohr des Schieberkastens und wirkte auf das Dampfventil direct nach bekannter Art.

Getragen wurden diese stehenden Maschinen durch je einen gusseisernen Sockel dessen schwere cubische Form die des leichteren Ständers glücklich zur Geltung brachte, aber auch die Maschinenwelle so hoch hob, daß für das Schwungrad keine Grube nothwendig erschien.

Eine der Maschinen war in der uns gewohnten kräftigen Weise behandelt, die andere jedoch wies keine blanke Fläche, welche nicht ver-

filbert gewesen wäre, und war mit Malereien im Nähmaschinen-Stile überhäuft.

Pickering & Davis in Portland.

Pickering & Davis setzten ihre kleine ($6\frac{1}{2}$ -pferdig benannte) Maschine aus einer großen Zahl einzelner Stücke zusammen, als wäre dies ein Triumph oder eine Garantie.

Auf einer unteren tassenförmigen Grundplatte standen mit hohen Füßen ein Dampfcylinder und vorne zwei getrennte Lager aufgeschraubt, welche mitten zwischen sich und in der Längsachse der ganzen Maschine ein Schwungrad hielten. Die gerade Welle desselben war von zwei Kurbeln bewegt, welche an der Außenseite der Lager gleich und symmetrisch auf ihr steckten und durch zwei Schubstangen angetrieben wurden. Diese kamen von den Außenzapfen einer flachen Traverse, in deren Mitte die Kolbenstange angriff. Die Geradföhrung der Traverse bestand aus vier schmiedeeisernen Schienen, zwei zu jeder Seite, die paarweise vom vorderen Cylinderdeckel ausgingen, vorne aber das flache Ende je einer Zugschraube zwischen hielten, die im entsprechenden Ausgusse an den Kurbellagern mit Gewinde und Gegenmutter verbunden waren, und also Cylinder und Lager in der Kräfteebene verspannten. Die Lager waren zweitheilig, hatten je vier Schrauben für die überschnittenen Deckel und ihre Füße zeigten die beliebten gothischen Linien.

Die Führungen standen weit auseinander (210 Millimeter von Mitte zu Mitte) und das Schwungrad reichte fast zwischen sie. Die Nabe des letzteren schloß sich ganz zwischen die Innenflächen der Lager, so daß von der Welle nichts zu sehen übrig blieb.

Der Schwungring hatte einen größten Durchmesser von 1.00 Meter und nahm in seinem 160 Millimeter radial-breitem Rande eine Keilrinne für einen eigenthümlichen Riemen auf. Es war dies ein dreifacher Riemen, der in mittleren Abständen von 70 Millimeter je ein einzelnes kleineres und darüber drei quadratische größere nach dem Rinnenkeil zugeschnittene Lederplatten aufge-